



## Kernforderungen des BGL auf einen Blick

Frankfurt am Main, 7. Oktober 2025

### 1. Finanzierungskreislauf Straße schließen

- Zentrale Weichenstellung, um Lkw-Maut planungssicher in die Straße zu reinvestieren, konkret in: Brücken, Lkw-Stellplätze, Erhalt der Straßen, bedarfsgerechten Neu- und Ausbau sowie klimafreundliche Transformation des Straßengüterverkehrs.
- Dazu: Änderung von § 11 Absatz 3 BFStrMG im parlamentarischen Verfahren notwendig.

### 2. Bekämpfung des Fahrermangels

- Abschaffen / Aussetzen der Berufskraftfahrerqualifikation - Lkw-Führerschein genügt.
- Sehtest beim Optiker statt beim Augenarzt; Fahrtüchtigkeit beim Hausarzt.
- Stellplatzsituation verbessern, bessere Aufenthaltsqualität, Beschilderung für Lkw-Stellplätze an BABs schaffen, Beschilderung von Autohöfen mit 2 Hinweisschildern.

### 3. Bürokratieabbau und schleichendes Sterben im Transportgewerbe verhindern

- Ausnahmen für Kraftstoffe von Fahrzeugenflotten im Energieeffizienzgesetz (EnEfG).
- Abschaffung aller Berichtspflichten zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften - stattdessen: Mehr und effizientere Kontrollen; interbehördliche Zusammenarbeit (Zoll, BALM und Polizei) gegen Sozialdumping - Mindestlohn, Sozialvorschriften, Kabotage.
- Dialog gegen Antitransitmaßnahmen im alpenquerenden Verkehr mit AUT, IT und KOM.
- CO<sub>2</sub>-Doppelbelastung endlich aufheben – dazu: Verdopplung der Mautharmonisierungsmittel auf 900 Mio. € in § 11 Absatz 2 Nr. 2 BFStrMG.

### 4. Richtige Rahmenbedingungen für klimafreundlichen Straßengüterverkehr

- Mehrgewichtskompensation für Gesamtgewicht, Achslasten und Fahrerlaubnisklassen.
- Kauf-/ Leasingförderung für E-Lkw und H<sub>2</sub>-Lkw (mit KMU-Staffelung (60%, 40%, 20%) sowie Förderung betrieblicher Ladeinfrastruktur; Sicherstellung Netzanschlüsse.
- Strompreissicherheit durch Strompreisbremse sowie statistische Erfassung der Strompreise, H<sub>2</sub>-Preise, HVO100-Preise und LNG-Preise für Preisgleitklauseln.
- Anreize zum Einsatz biogener und synthetischer Kraftstoffe, z.B. über Energiesteuer.

### 5. Verzahnung Straße – Schiene / besseres Miteinander

- Integrierte Angebote schaffen unter Einbindung des mittelständischen Transportgewerbes (d.h. Vor-, und Nachlauf durch BGL-Unternehmer, Hauptlauf Bahn).
- Mautbefreiung für Vor- und Nachlauf im KV NUR bei gleichzeitiger Anwendung der Kabotageregeln, um Sozialdumping und Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden.
- Personelle Verflechtung in Führungs- und Aufsichtsgremien mit Straßengüterverkehr.